



HAGEN

Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Seite 1

Drucksachennummer:
0905/2023

Datum:
06.11.2023

ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

40 Fachbereich Schule

Beteiligt:

Betreff:

Schulentwicklungsplanung 2020 ff
- Abgleich der Prognosezahlen für das Schuljahr 2023/2024 mit den Statistikzahlen

Beratungsfolge:

07.12.2023 Schulausschuss

Beschlussfassung:

Schulausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**Kurzfassung**

Entfällt.

Begründung

Im März 2020 wurde durch den externen Gutachter Biregio das Gutachten zur Schulentwicklungsplanung vorgelegt. Neben längerfristigen allgemeinen Entwicklungslinien beinhaltet das Gutachten für den mittelfristigen Zeitraum der Schuljahre 2020/2021 bis 2024/2025 je Schule eine konkrete Schülerzahlenprognose. Mit der Schulstatistik zum 15.10.2023 ist nunmehr für drei Prognosejahre ein Abgleich möglich. Der Vergleich bezieht sich auf alle städtischen Schulen, die Privatschulen sind dabei nicht berücksichtigt.

Ergänzend zu den textlichen Ausführungen können weitere Angaben den beigefügten Tabellen (siehe Anlage) entnommen werden.

1. Grundschulen

Nach der Gesamtbetrachtung der städtischen Grundschulen für das Schuljahr 2023/2024 liegen die tatsächlichen Zahlen mit 247 Schüler*innen oberhalb der Prognose. Gegenüber dem Schuljahr 2022/2023, wo die tatsächliche Schülerzahl mit 111 oberhalb der Prognose lag, ein weiterer, deutlicher Anstieg. Bezogen auf die einzelnen Jahrgänge ist zu bemerken, dass der aktuelle 1. Jahrgang mit 199 Schüler*innen oberhalb der Prognose liegt. Da insbesondere die unteren Jahrgänge als Grundlage der zukünftigen Entwicklung von Bedeutung sind, ist dies aufmerksam weiter zu verfolgen, um ggf. rechtzeitig nachzusteuern.

Bei einer gesamtstädtischen Einschätzung der bisherigen Entwicklung ist auch die starke Fluchtbewegung aus der Ukraine zu berücksichtigen, wodurch bis Juli rund 130 Grundschüler*innen ergänzend hinzugekommen sind. Von der weiteren, derzeit noch nicht eindeutig absehbaren Entwicklung wird abhängig sein, ob über die Erkenntnisse der Prognose hinaus weiterer Schulraum benötigt wird. Ausgenommen von dieser grundsätzlichen Einschätzung ist der Stadtbezirk Mitte, bei dem bereits jetzt ein starker Zuwachs an Schüler*innen zu beobachten ist.

Bezogen auf die einzelnen Stadtbezirke ergibt sich ein unterschiedliches Bild:

- Der Anstieg manifestiert sich vor allem im Stadtbezirk Mitte, wo die tatsächliche Zahl nunmehr mit 217 Schüler*innen oberhalb der Prognosezahl liegt. Die Schülerzahlen in Mitte wären eigentlich noch höher, da Schüler*innen mangels freier Plätze Grundschulen anderer Stadtbezirke besuchen. Angesichts der gefestigten Statistikzahlen ist neben den bereits beschlossenen Maßnahmen der Bedarf einer weiteren Investitionsmaßnahme zwecks Schulraumerweiterung gegeben. Angesichts der absehbaren Entwicklung hat der Schulausschuss auf Vorschlag der Verwaltung (Vorlage 0747/2023) Prüfaufträge für eine weitere



zweizügige Grundschule in der Södingstraße sowie einer dreizügigen Grundschule auf dem Areal Humpertstraße (ehemals Reiterverein) beschlossen.

- Im Stadtbezirk Nord liegt im Schuljahr 2023/2024 die tatsächliche Zahl mit 55 Schüler*innen unterhalb der Prognose. Die in den Vorjahren angedeutete Entwicklungslinie unterhalb der Prognose setzt sich fort.
- Im Stadtbezirk Eilpe/Dahl liegt im Schuljahr 2023/2024 die tatsächliche Zahl mit 84 Schüler*innen oberhalb der Prognose. Es ist jedoch zu bedenken, dass seit dem Schuljahr 2022/2023 der Standort der ehemaligen Förderschule August Hermann Francke durch die Grundschule Astrid Lindgren (59 Schüler*innen) genutzt wird, um hier überwiegend Schüler*innen aus dem Bezirk Mitte zu beschulen.
- Im Stadtbezirk Haspe liegt im Schuljahr 2023/2024 die tatsächliche Zahl mit 21 Schüler*innen oberhalb der Prognose.
- Der Stadtbezirk Hohenlimburg liegt im Schuljahr 2023/2024 nunmehr mit 20 Schüler*innen unterhalb der Prognose.

2. Allgemeinbildende Schulen der Sekundarstufe I und II

Bei Gesamtbetrachtung der städtischen Schulen im Bereich der Sekundarstufe I und II mit einer Gesamtzahl von rund 11.500 Schüler*innen ergibt sich eine geringe Abweichung von 22 Schüler*innen oberhalb der Prognose. Tatsächlich ist die Abweichung durch wartende Schüler*innen, die noch nicht in der Schulstatistik berücksichtigt worden sind, deutlich höher. Derzeit besteht aufgrund des begrenzten Raumangebots in der Sekundarstufe I die grundlegende Schwierigkeit weitere Schulplätze zur Verfügung zu stellen. Um dem entgegenzuwirken, wurde die Verwaltung beauftragt (Vorlage 0747/2023), die Nutzung des ehemaligen Marienhospitals als Schule der Sekundarstufe I zu prüfen.

Generell wird in Zukunft nicht nur die Gesamtentwicklung, sondern auch die Entwicklung in den jeweiligen Stufen zu beobachten und zu analysieren sein.

3. Förderschulen

Bei Gesamtbetrachtung der städtischen Förderschulen übersteigen die Ist-Zahlen mit 900 Schüler*innen die Prognose von 864 Schüler*innen. Die Betrachtung der einzelnen Förderschwerpunkte ergibt ein differenziertes Bild.

- So liegt bei dem Förderschwerpunkt Lernen (Fritz-Reuter und Friedrich-von-Bodelschwingh) die tatsächliche Zahl um 31 Schüler*innen oberhalb der Prognose, wobei der überwiegende Teil auf die Förderschule Friedrich-von-Bodelschwingh entfällt.
- Die Förderschule Gustav-Heinemann (Geistige Entwicklung) hat mit 273 Schüler*innen eine erneute Höchstzahl erreicht. Sie liegt mit 34 Schüler*innen



oberhalb der Prognose. Mit dem zusätzlichen Standort in Hagen-Dahl konnte eine räumliche Entlastung geschaffen werden.

- Die Förderschule Wilhelm-Busch (Soziale und emotionale Entwicklung) bleibt mit 95 Schüler*innen unter der Prognose von 106 Schüler*innen.
- Die Förderschule Erich-Kästner (Sprache) bleibt mit 86 Schüler*innen unter der Prognose von 104 Schüler*innen.

Der Vergleich bezieht sich auf alle städtischen Schulen, die Privatschulen sind dabei nicht berücksichtigt. Ergänzend zu den textlichen Ausführungen können weitere Angaben den beigefügten Tabellen (siehe Anlage) entnommen werden.

Der Abgleich der Prognosezahlen mit der tatsächlichen Schülerzahlenentwicklung zeigt zunehmend Abweichungen auf. Insgesamt verlaufen die tatsächlichen Schülerzahlen oberhalb der Prognosezahlen. Daher erfolgt der Abgleich auf Grundlage der alten Prognosezahlen aus März 2020 mit dieser Vorlage letztmalig. Im Hinblick auf das Schuljahr 2024/2025 wird der Fachbereich Schule eine neue Schülerzahlenprognose als Grundlage zukünftiger schulorganisatorischer Überlegungen erarbeiten und dem Schulausschuss vorlegen.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

keine Auswirkungen (o)

Finanzielle Auswirkungen

Es entstehen weder finanzielle noch personelle Auswirkungen.

gez. Martina Soddemann

Beigeordnete



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

**Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer**

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:
40/01

**Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:**

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

Anlage zur Vorlage 0905/2023

I. Grundschulen

Prognosezahlen Biregio

Stadtbezirk	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024
Haspe	975	949	1019	1009
Mitte	3.203	3.243	3.321	3407
Nord	1.465	1.502	1.596	1599
Hohenlimburg	839	887	900	937
Eilpe/Dahl	492	485	501	504
Gesamt	6.974	7.066	7.337	7456

Statistikzahlen zum 15. Oktober des Jahres

Stadtbezirk	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024
Haspe	951	984	1.042	1030
Mitte	3.239	3.367	3.485	3624
Nord	1.435	1.439	1.511	1544
Hohenlimburg	822	866	871	917
Eilpe/Dahl	479	500	539	588
Gesamt	6.926	7.156	7.448	7703

Abgleich der Prognosezahlen mit den Statistikzahlen

Stadtbezirk	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2022/2023
Haspe	-24	35	23	21
Mitte	36	124	164	217
Nord	-30	-63	-85	-55
Hohenlimburg	-17	-21	-29	-20
Eilpe/Dahl	-13	15	38	84
Gesamt	-48	90	111	247

II Sekundarstufe I und II.

Sekundarstufe I

Prognosezahlen Biregio

Stadtbezirk	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024
Hauptschulen	803	714	646	639
Realschulen	2.039	2.106	2.106	2.172
Gymnasien	2.438	2.435	2.443	2.933
Gesamtschulen	2891	2914	2944	2970
Sekundarschulen	978	998	1008	1033
Gesamt	9.149	9.167	9.147	9.747

Statistikzahlen zum 15. Oktober des Jahres

Stadtbezirk	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024
Hauptschulen	825	813	709	684
Realschulen	2.029	2.099	2.170	2.228
Gymnasien	2.451	2.523	2.609	3.069
Gesamtschulen	2842	2887	2951	2930
Sekundarschulen	962	954	945	927
Gesamt	9.109	9.276	9.384	9.838

Abgleich der Prognosezahlen mit den Statistikzahlen

Stadtbezirk	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024
Hauptschulen	22	99	63	45
Realschulen	-10	-7	64	56
Gymnasien	13	88	166	136
Gesamtschulen	-49	-27	7	-40
Sekundarschulen	-16	-44	-63	-106
Gesamt	-40	109	237	91

Sekundarstufe II

Prognosezahlen Biregio

Stadtbezirk	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024
Gymnasien	1.689	1.667	1.598	1.006
Gesamtschulen	685	703	698	710
Gesamt	2.374	2.370	2.296	1.716

Statistikzahlen zum 15. Oktober des Jahres

Stadtbezirk	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024
Gymnasien	1.679	1.553	1.460	983
Gesamtschulen	694	701	652	664
Gesamt	2.373	2.254	2.112	1.647

Abgleich der Prognosezahlen mit den Statistikzahlen

Stadtbezirk	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024
Gymnasien	-10	-114	-138	-23
Gesamtschulen	9	-2	-46	-46
Gesamt	-1	-116	-184	-69

Sekundarstufe I und II gesamt

Prognosezahlen Biregio

Stadtbezirk	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024
Sekundarstufe I	9.149	9.167	9.147	9.747
Sekundarstufe II	2.374	2.370	2.296	1.716
Gesamt	11.523	11.537	11.443	11.463

Statistikzahlen zum 15. Oktober des Jahres

Stadtbezirk	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024
Sekundarstufe I	9.109	9.276	9.384	9.838
Sekundarstufe II	2.373	2.254	2.112	1.647
Gesamt	11.482	11.530	11.496	11.485

Abgleich der Prognosezahlen mit den Statistikzahlen

Stadtbezirk	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024
Gymnasien	-40	109	237	91
Gesamtschulen	-1	-116	-184	-69
Gesamt	-41	-7	53	22

III. Förderschulen

Prognosezahlen Biregio

Stadtbezirk	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024
Fr.-von-Bodelschwingh	190	192	195	194
Fritz Reuter	222	222	225	221
Erich Kästner	93	100	101	104
Wilhelm Busch	101	100	103	106
Gustav Heinemann	235	236	237	239
Gesamt	841	850	861	864

Statistikzahlen zum 15. Oktober des Jahres

Stadtbezirk	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024
Fr.-von-Bodelschwingh	205	208	215	220
Fritz Reuter	225	228	228	226
Erich Kästner	87	83	79	86
Wilhelm Busch	92	98	88	95
Gustav Heinemann	239	246	265	273
Gesamt	848	863	875	900

Abgleich der Prognosezahlen mit den Statistikzahlen

Stadtbezirk	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024
Fr.-von-Bodelschwingh	15	16	20	26
Fritz Reuter	3	6	3	5
Erich Kästner	-6	-17	-22	-18
Wilhelm Busch	-9	-2	-15	-11
Gustav Heinemann	4	10	28	34
Gesamt	7	13	14	36